

# Was ist das Mentorensystem?



Regelmäßiger Austausch mit Studierenden höherer Semester

Erfahrene Sparringspartner:innen für einen schnelleren, einfacheren Einstieg

- → Profitieren von Erfahrungen der Mentor:innen
- → Ansprechpartner:innen für Fragen zum "Drumherum"
- → Ehrliches Feedback ohne Bewertungen















### Wozu das Ganze?

### Studium = maximale Freiheit



- Wenig Verpflichtungen
- Art zu Lernen ist frei
- Eigener Lebensstil
- Keine Rechtfertigungen
- Wenig Kontrollen

Studium = viele
Herausforderungen



- Antrieb aus Selbstmotivation
- große Stoffmengen bewältigen
- Termine & Aufgaben organisieren
- Seltenes Feedback
- Balance zw. Studium und Freizeit





TECHNISCHE UNIVERSITÄT

DARMSTADT

# Verpflichtende Teilnahme I



# Das Mentorensystem ersetzt Artikel "3a (6) Sicherung des Studienerfolgs" der APB (Allgemeine Prüfungsbestimmungen)

§ 3a (6) Sicherung des Studienerfolgs (sogenannte "20 CP-Regel"): nach 2 Semestern müssen mindestens 20 CP erbracht worden sein

#### **Fachbereich Informatik:**

Statt >20 CP in den ersten zwei Semestern muss das Mentorensystem besucht werden

Mentor:innen müssen Anwesenheit und Pünktlichkeit eintragen.

Vom Mentorensystem freigestellt bei:

- fortgeschrittenes/abgeschlossenes Studium
- oder Teilnahme an vergleichbarem System aus vorherigem Studium





## Alternative zur regulären Teilnahme

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Denkbar ist alternativ zur Teilnahme an den Gesprächen und dem Ausfüllen der Fragebögen das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung zu vorgegebenen Fragen

Details sind noch nicht ganz final. Voraussichtlich etwa 10 DIN A4 Seiten zu Punkten wie Herausforderungen, Motivation, Zeitmanagement, Lernmethodik, ...

Mehr Informationen ab kommender Woche im Moodle-Kurs





# **Ziel des Mentorensystems**

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Das Mentorensystem unterstützt euch individuell in eurer außerfachlichen Entwicklung. Der Fokus liegt darauf, eure Strategien zu entwickeln.

#### Themen sind z.B.:

- <u>Eure</u> Ziele rund ums Studium umsetzen
- Von Strategien und Schwierigkeiten eurer Mentor\*innen lernen
- Organisation von Uni + Alltag + Freizeit
- Lernstrategien
- Motivation
- Themen, die ihr für sinnvoll haltet







## **Ablauf & Format im Mentorensystem**



#### **Erste Vorlesungswoche**

- Mögliche Teilnahme am Mentor:innentisch → Einmaliges, freiwilliges Gespräch mit einem/r Mentor:in für Themen, die nicht bis zur zweiten Woche warten sollen
- Mentor:innentisch am Montag um ab 15:10 (ca. 50 Minuten) an der TU Bar im Audimax
- Ihr wählt eure/n Mentor:in, bzw. einen 15-minütigen Zeitslot, der gut in euren
   Stundenplan passt

#### Ab der zweiten Vorlesungswoche

- Ihr habt jede Woche 15 Minuten, um mit eurem/r Mentor:in zu schauen, wie es läuft und was besser/entspannter/einfacher laufen könnte
- Die Mentor:innen bereiten an Hand eurer Ziele und Ideen die Gespräche vor
- Die Gespräche sind vertraulich und die Mentor:innen zur Verschwiegenheit verpflichtet





### **Das Mentor\*innen-Team**



#### Wer sind die Mentor:innen

- ✓ Studierende aus höheren Semestern (mindestens 3. Semester)
- ✓ Neutrale Vertrauenspersonen mit Erfahrung
- ✓ Ihr Ziel ist es, dass ihr euch entwickeln könnt
- ✓ Team ist untereinander vernetzt → große Informationsquelle
- ✓ Vertraulichkeit







# Verpflichtende Teilnahme II



### "Wenn es schon verpflichtend ist, holt für euch so viel raus, wie möglich."



- Fragt eure Mentor:innen aus.
- Erzählt von euren Erfahrungen und nutzt eure Sparringspartner
- Nutzt ihre Erfahrungen und übertragt sie auf euch.
- Überlegt euch, was ihr im ersten Semester vorhabt.
- Holt euch, was ihr braucht eure Mentor:innen wollen euch unterstützen

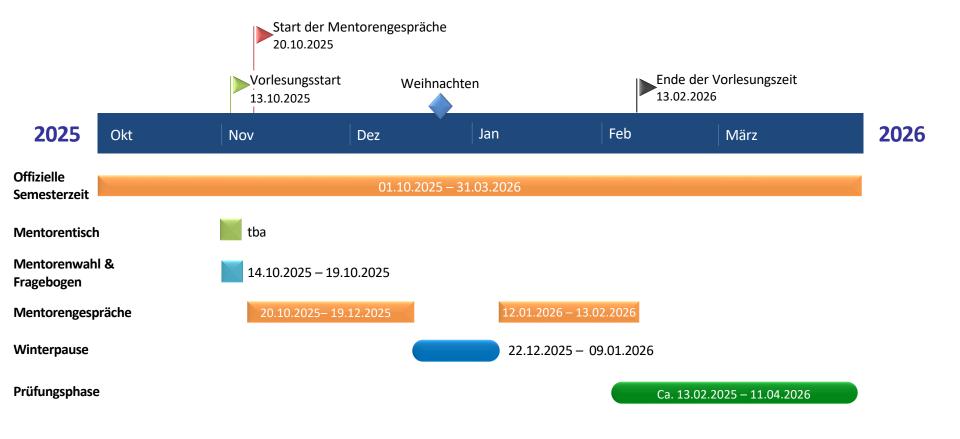




### Nächste Termine

## Ablauf des Mentorensystems im 1. Semester







### **Moodle-Kurs**



- Aktueller Moodle-Kurs (online System)
- Auswahl für Termine & Fragebogen 14.10.- 19.10.
- Kommunikationskanal
- mentorensystem@informatik.tudarmstadt.de





